

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Neu:
ab Mittwoch, 4. August:
Vinyasa Flow Yoga
Marina Rothenbach 076 364 80 15

ab Mittwoch, 11. August:
Medizinische Massage EFA
Ruth Hofer 079 419 74 11

ab Montag, 23. August:
Tai Chi Chuan Einsteigerkurs
Natasa Maglov 076 580 67 76

11. bis 18. September:
Feldenkrais und Senioren-Wandern im Engadin
Ursula Seiler 056 442 28 09

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

«Ich, intelligent und sensibel, stehe auf alle Arten von Wäsche».

SCHULTHESS

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice vom Fachmann?
Wir haben Ihn... ...für Sie

Tel. 056 441 82 00

Aus ihr sprudelt die Jugend(-rede)

Ursina Studer (18), Brugg, spricht an der Bundesfeier Brugg-Windisch

1. August in der Region

An der Bundesfeier Brugg-Windisch hat traditionell zunächst die Jugend das Wort, ehe der Hauptredner die 1. August-Rede hält – dieses Jahr ist es Regierungsrat Urs Hofmann. Das Programm der gemeinsamen Bundesfeier von Brugg, Windisch – und Umiken – findet sich, ebenso wie eine kleine Bundesfeier-Auswahl,

auf Seite 3

Ausserdem wird in der Region an drei Standorten der beliebte 1. August-Brunch angeboten: Auf dem Schryberhof Villnachern, auf dem Bözer Söhrenhof und auf Käfers Schloss in Elfingen.

(A. R.) - «Berge, Seen, ein schönes Land, wo alles geregelt ist»: So sieht die reiselustige Ursina Studer, die den 1. August auch schon in Grönland verbracht hat, die Schweiz, «mein Daheim». Vermissen tut die Musische indes das Meer. «Da könnten wir eigentlich schon einen Anschluss machen», witzelt die hübsche Pfadileiterin.

Und wie die Jugendrednerin da, stets mit ausdrucksvoller Gestik, so scherzt, erklärt, anführt, erzählt, unterstreicht, abwägt, ein- oder verwirft, wird man gewahr: Das kluge Mädel ist getragen von der erfrischenden Grundeuphorie, die jenen eigen ist, denen die Welt zu Füßen, das ganze Meer der Möglichkeiten offen liegt. Impossible is nothing. Wärs nicht so inspirierend, wärs zum neidisch werden.

Fortsetzung auf Seite 3

Rechts: Jugendrednerin Ursina Studer



Genuss pur in authentischer Kulisse

Räbhüsi-Fescht Schinz nach-Dorf (7. / 8. Aug.): grosse Vielfalt von Wein und Essen



Das OK (v. l. Heinz Simmen, Christine Zulauf, Ruedi Riniker, Dora Kohler und Thomas Gugelmann – auf dem Bild fehlt Hansruedi Gysi) informierte über das nuancenreiche Bouquet des nunmehr 4. Räbhüsi-Feshtes.

«Das Räbhüsi-Fescht findet in bewährtem Rahmen statt», sagt OK-Präsident Ruedi Riniker, «so lässt sich neben den vielen feinen Weinen auch wieder ein breites kulinarisches Spektrum genießen: vom Speckbrettli bis zu finnischen Spezialitäten, von Winzerchnöpfli bis zum argentinischem Asado».

Und so funktioniert dieser Postenlauf des puren Wein- und Essvergnügens: Am Eingang an der Alten Gasse erwirbt man ein Weinglas für 5 Franken (Apéro inklusive), wobei sich da am Weinbrunnen eine Degustation von edlen Tropfen der Schinz nach-Dorfer Weinproduzenten empfiehlt (Fr. 5.-). Danach gehts zu den 15 Räbhüsi, an denen die Rebbauern ein regelrechtes Feuerwerk des Genusses notabene, ebenda, wo ihr Wein wächst.

Grosse Räbhüslifesch-Euphorie Gespannt darf man beispielsweise sein auf «Cinéma und Risotto» von Kultur-Grund, die Barfuss-Bar bei Rinikers Räbhüsi und die musikalische Unterhaltung der Alphorngruppe Biberstein (Sa 18 - 21 Uhr) oder des Jurasüdfuss-Quintetts. Am Sonntag bietet die Ref. Kirche auch Spiele für Kinder an. Selbstverständlich sind die Wege ausgeschildert und der Reberg stimmungsvoll mit Fackeln beleuchtet. Die Räbhüslifesch-Euphorie der Winzer und all ihrer Helfer wird greifbar.

alles auf die einmalige Aussicht, etwa den Blick auf den Aargauer Burgenkreis. Worum es auch beim 4. Räbhüslifesch geht – es findet alternierend zum Oberflacher Räbfesch statt – erklärt der WGS-Kellermeister so: «Natur, Geselligkeit, Kontakte von Konsumenten und Produzenten». Oder in Goethes Worten: Für Sorgen sorgt das liebe Leben / Und Sorgenbrecher sind die Reben.

...Und Sorgenbrecher sind die Reben «Der Schinz nach-Dorfer Reberg ist der schönste im Aargau», meint Heinz Simmen vom OK und bezieht dies vor

«Attraktives Geschenk beim Kauf von Viktor & Rolf-Produkten!»

Bis 8.8.2010, solange Vorrat

Mariannaud

www.neumarktbrugg.ch

KOSAG Transport AG

Kompostierplatz am Samstag offen

Unsere Anlage in Villnachern ist ab sofort jeweils auch jeden Samstagvormittag von **07.30 h bis 12 h geöffnet** für Anlieferungen von Grün- und Abholungen von Kompost und Holzschnitzel. Diese Öffnungszeiten werden bis Ende Oktober 2010 angeboten

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

bloesser DIVERSE OPTIK

Perfekter Sitz. Macht jede Bewegung mit.

Contactlinsen Brillen
Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 4413046
www.bloesser-optik.ch

SCHAU MICH AN

CARMEN
OPERA VON GEORGES BIZET

11. BIS 22. AUGUST 2010
STIERKAMPFARENA
SCHINZNACH-DORF

TICKETS BEI
KULTURTICKET.CH
OPERSCHENKENBERG.CH

NEUE AARGAUER BANK SWISSLOS Kanton Aargau oper schenkenberg freiticht

Sony NEX-5
das neue revolutionäre Kamerasystem.
Ab Mitte Juni bei uns erhältlich

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 80

1/2 Preis
diverse **Polstergruppen Einzel-Sofas Matratzen**

jetzt zupacken und gewinnen

Lieferung u. Entsorgung GRATIS

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

STERNEN
Der Landgasthof mit PFIFF Partyservice für jedes Fest

- ab Mi, 4. August, wieder offen!
- Frische SALATE und GEMÜSE
- Feine Cordonbleus!

5225 Oberbözberg, *056 441 24 24
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

HANS MEYER AG

Jeden letzten Samstag im Monat 8 - 11 Uhr:

Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Die grüne Oase
Geniessen Sie die wohl-tuende Atmosphäre in unserem Gartencenter.

Zulauf AG, Gartencenter
5107 Schinz nach-Dorf

ZULAUF
Die grüne Quelle

www.zulaufquelle.ch - 5107 Schinz nach-Dorf - T. 056 463 62 62

Aus ihr sprudelt die Jugend(-rede)

Fortsetzung von Seite 1:



Inspirierender Talk mit Ursina Studer, ausholend in spannenden Worten und raumgreifender Gestik.

Jugend ist Trunkennheit ohne Wein, schreibt Goethe dazu (und «trinkt sich das Alter wieder zu Jugend, so ist es wundervolle Tugend». Mag ja sein, aber wirklich tröstlich ist das nicht – mit meinem grässlichen Hangover noch viel weniger...). Doch back on track:

Pfadi ist auch ein Bund

Die Gymnasiastin kommt gerade vom Schwimmen in der Brugger Badi, nachher gehts weiter zu ihrer Atelierschule

Zürich, zur Rudolf Steiner-Mittelschule, wo jetzt gerade ein Theaterprojekt und nächstes Jahr die Matur ansteht. «Ich habe das Wasser sehr gerne», sagt sie und bestellt einen Grüntee. Ob sie mit ihrer Rede im Amphi, da vor so vielen Leuten ins kalte Wasser geworfen, wohl auch ins Schwimmen kommt? «Ich bin zwar schon sehr aufgeregt – aber ja noch jung und deshalb quasi entschuldigt», lacht die Gelassene, die nun, was die Rede angeht, «mit dem Vater dahintersitzen» wird.

Politisch werde sie sich – womit sie das Wesentliche einer guten 1. August-Rede schon erfasst hat – nicht auf die Äste hinaus lassen. Vielmehr darf man sich auf anregende Bezüge zur Arbeit mit ihren Kindern in der Pfadi freuen, wo sie über «magische Momente» sonder Zahl zu berichten weiss. Über Erlebnisse von Gemeinschaft, bei der es im Grunde um die gleichen Werte geht wie bei jenem Bund, der am 1. August gefeiert wird: gegenseitige Unterstützung, Solidarität, Treue.

Wollen sein ein einig Volk...

Ausgewählte 1. August-Feiern im Regional-Verbreitungsgebiet

Es ist ein doppelter Feiertag, der Sonntag, 1. August 2010. Erstens ist ein Sonntag eben und zweitens der Nationalfeiertag, an dem in mehr oder weniger patriotischer Form, stets aber mit gebotener Ernst, die symbolische Geburtsstunde der Eidgenossenschaft, der Schwur auf dem Rütli, gefeiert wird.

In vielen Gemeinden ist es Aufgabe einer Kommission, eines Vereins oder der politischen Gemeinde selber, ein Bundesfeier-Festprogramm zusammenzustellen und die Bevölkerung zum Mitfeiern einzuladen. Allen, die sich einsetzen dafür, dass eine 1. Augustfeier in welcher Form auch immer durchgeführt wird, sei an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt.

Hausen feiert schon am Samstag

Gemeinderat, Feuerwehrvereinigung und Musikgesellschaft Hausen laden die Bevölkerung ein auf Samstag, 31. Juli, ab 19 Uhr zur Feier des Geburtstags der Eidgenossenschaft. Den Teilnehmenden wird eine Wurst mit Brot sowie ein Glacé offeriert. Gross und Klein werden gebeten, ein Lampion mitzunehmen. Das Abbrennen von Feuerwerk ist auf ein Minimum zu beschränken; auf dem Festplatz bei der Mehrzweckhalle ist es untersagt. Ab 20 Uhr spielt die Musikgesellschaft Hausen auf, dann begrüsst Gemeindeammann Brigitte Schnyder die Festgemeinde. Danach spricht Andrea Haslimeier, Einwohnerin von Hausen. Gemütliches Beisammensein und musikalische Unterhaltung mit dem Alleinunterhalter «Chris» runden das Programm ab. Um 22 Uhr findet der Fackel- und Lampionumzug statt. Offiziell ist um 2 Uhr Schluss.

Remigen: «Gemeinsam Feiern bewegt» – und Giezendanner

Auch in diesem Jahr warten ein attraktives Programm auf die ganze Bevölkerung und allen Interessenten aus Nah und Fern. Für das kulinarische Angebot und den Weinbrunnen ist der Gemischte Chor verantwortlich. Der Freizeitclub führt eine Bar auf dem Turnplatz. Bereits um 18 Uhr eröffnet die Festwirtschaft, wo man sich vor der offiziellen Feier beim «Spaghettiplausch» verpflegen kann. Um 19.30 Uhr erfolgt die Eröffnung der offiziellen Feier durch die Musikgesellschaft. Anschliessend wird Nationalrat Ulrich Giezendanner die 1. August-Ansprache halten. Liedervorträge des Gemischten Chors und der Musikgesellschaft schliessen die offizielle Feier ab. Gegen 21 Uhr spielt die bekannte Countryband Barbarella & Red Rock zu einem Konzert auf. Um 22 Uhr findet der Lampionumzug statt. Der einladende Gemeinderat freut sich auf eine gemütliche 1. Augustfeier am Sonntagabend.

Birr-Lupfig: Erst jassen, dann feiern

Gemeinsam feiern die Gemeinden Birr und Lupfig am Sonntag, 1. August im Schulzentrum Nidermatt. Es beginnt schon am frühen Nachmittag gegen 13.30 Uhr mit einem grossen Jassturnier für Alle. Um 18 Uhr wird zum Risotto Spezial geladen und nach dem Glockengeläut spielt die Feldmusik Lupfig auf. Dann wird Gemeindeammann Markus Büttikofer die Festgemeinde begrüssen. Als 1. August-Rednerin konnte Zilka Hajrovic, die Mutter des U17-Weltmeister und Aargauer Sportler des Jahres Sead Hajrovic gewonnen werden. Der Lampionumzug für die Kinder wird gegen 22.30 Uhr über die Bühne gehen; die Festwirtschaft des Feuerwehrvereins Birr-Birrhard bietet für alle etwas.

Veltheim: Susanne Hochuli spricht, Marie Louise Werth singt

Für Spiel und Spass für Jung und Alt ist an der 1. Augustfeier in Veltheim durch Vorführungen des Turnvereins gesorgt. Ab 18 Uhr ist die Festwirtschaft eröffnet, um 20 Uhr wird die Aargauer Regierungsrätin Susanne Hochuli das Wort ergreifen. Musikalisch werden die Gäste unterhalten durch das Handorgelduo Guanci und die Mundharmonikaformation Siggenthal. Und um 21 Uhr – die Veltheimer lassens an nichts fehlen – tritt Marie Louise Werth mit ihrem Trio auf. Die bekannte Sängerin von «Furbaz» ist auch als Solistin Garant für leidenschaftliche Songs in allen vier Landessprachen. Um 21.45 Uhr findet der Lampionumzug zum Feuer statt, anschliessend ist weiterhin Unterhaltung und Musik Trumpf. Die Schulkinder bekommen je ein Getränk sowie Wurst und Brot gratis. Der Fussballclub Veltheim und der Gemeinderat freuen sich über zahlreiche Besucher.

In Mandach spricht Hans Killer

Nachdem die Glocken der Heimat zwischen 20 und 20.15 Uhr geläutet haben, erfolgt die Begrüssung der Mandacher Dorfbewohner und zugewandter Orte durch den Gemeinderat. Die Dorfmusik spielt auf, bevor Nationalrat Hans Killer, Untersiggenthal, ans Rednerpult treten wird. Danach finden Darbietungen des Gemischten Chors, des Turnvereins, des Damenturnvereins und der Dorfmusik statt. Die Männerriege freut sich, die Bevölkerung in der Festwirtschaft auf dem Schulgelände kulinarisch zu verwöhnen. Wiederum wird ein prächtiges Höhenfeuer als Fanal der Freiheit in den Himmel lodern.

Elfingen: Film, Tanz und Musik

In Elfingen trifft man sich am Sonntag, 1. August, ab 18.30 Uhr bei der Mehrzweckhalle. Dort werden von der Festwirtschaft Steak und Wurst vom Grill, ein feines Salatbuffet sowie Kaffee und

Kuchen angeboten. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Hofmatt-Musig. Ab 20 Uhr unterhält die Trachtengruppe Elfingen mit schönen Tänzen, und gegen 21 Uhr wird ein Kurzfilm über den Jura-Landschaftspark gezeigt. Dann ist schon Zeit, mit Fackeln zum 1. Augustfeuer auf dem Hagenacker zu wandern. Dort kann auch Feuerwerk abgebrannt werden, was im gesamten Schulareal verboten ist.

Gebenstorf: Figurentheater und Ansprache

Der Gemeinderat und die Häxeschranzer laden die Bevölkerung ein zur Bundesfeier am Sonntag, 1. August, im Park vor dem Gemeindesaal. Ab 18 Uhr ist die Festwirtschaft in Betrieb. Die Häxeschranzer Gebenstorf bedienen die Gäste. Um 19 Uhr findet das Figurentheater von und mit Claire Häfliger aus Turgi statt. Um 20.15 Uhr begrüsst Ammann Rolf Senn. Anschliessend erfolgt die Festansprache von Sirio Flückiger, Radio Argovia. Die Dorfmusik wird in der Folge musikalisch unterhalten. Um 21.30 Uhr beginnt der Lampionumzug der Kinder durch das Dorf.

Riniken: Mit grossrätlicher Ansprache

Die Riniker Bundesfeier wird in diesem Jahr vom Feuerwehrverein und dem Faschatskomitee organisiert. Sie findet am Sonntag, 1. August, auf dem Schulhausplatz im Lee statt. Um 18 Uhr wird die Festwirtschaft eröffnet. Die Musikgesellschaft Riniken spielt um 19.30 Uhr auf. Ammann Ernst Obrist begrüsst gegen 20.15 Uhr, danach spricht Roger Fricker, Grossrat und Ammann Oberhof. Um 21.30 Uhr findet der Lampionumzug der Kinder statt (alle teilnehmenden Kinder erhalten einen 1. August-Weggen). Gegen 22 Uhr wird das Höhenfeuer auf dem Lee leuchten und mit gemütlichem Beisammensein die Feier ausklingen.

Brunegg: Auf dem Berg beim Schloss

Die Bundesfeier 2010 mit Höhenfeuer findet in Brunegg traditionell auf dem Berg beim Schloss statt. Bei sehr schlechter Witterung wird die Feier auf dem Hof der Familie Reich, Hauptstrasse 15, durchgeführt. Am 1. August ab 19 Uhr offeriert die Gemeinde eine Wurst und ein Getränk. Gegen 20.45 Uhr, unter Mitwirkung des Chor La Brunegg, halten Ruchi und Luca Antognini die Ansprache, danach wird das Höhenfeuer entfacht. Die Organisatoren überreichen jeder Familie zum Schluss einen Lampion. Gemeinsam kann so um 22.30 Uhr die Rückkehr ins Dorf angetreten werden. Personen, für die der Weg aufs Schloss zu beschwerlich ist, können per Auto gratis hinauf- und nach der Feier zurückfahren. Treffpunkt bei der Gemeindekanzlei. Fahrten: 19, 19.15 und 19.30 Uhr.

Bundesfeier Brugg-Windisch 2010

BUNDESFEIER

SONNTAG, 1. AUGUST

20.00 Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche Windisch Gestaltet von Franz Xaver Amrein, röm.-kath. Pfarrer, Windisch und Wolfgang Rothfahl, ref. Pfarrer, Brugg.

21.00 Beginn der Feier im AMPHITHEATER

1. Marschmusik der Musikkorps zum Einzug der 26 Kantonsfahnen
2. Begrüssung: Hanspeter Scheuvelier, Gemeindeammann Windisch und Andrea Mätzler, Stadträtin Brugg
3. Gemeinsamer Gesang: Lueged vo Bärn und Tal
4. Fahnenauflauf
5. Alphorngruppe Reussbäck mit FahnenSchwingem
6. Ansprache von Kantonschülerin und Pfadleiterin Ursina Studer, Brugg
7. Alphorngruppe Reussbäck mit FahnenSchwingem
8. Ansprache von Regierungsrat und Landstatthalter Urs Hofmann, Aarau
9. Gemeinsamer Gesang: Landeshymne
10. Schlusskonzert der «Vereinigten Musikkorps Brugg und Windisch»
11. Feuerwerk

WIKESERT

17.00 Eröffnung Festwirtschaft im Amphitheater. Reichhaltiges Angebot von kalten und warmen Speisen und Getränken. Ab 17.00 Uhr bis 20.45 Uhr und nach dem Feuerwerk musikalische Unterhaltung mit der Schweizerörgelgruppe «ECHO vom Bözberg»

MITTEILUNGEN



- Die Feier wird bei jeder Witterung durchgeführt.
- Die Bevölkerung wird freundlich gebeten, die Häuser zu beflaggen.
- Schüler, welche als Fahnen- oder Fackelträger mitmachen möchten, kommen bitte am Sonntag, 1. August, um 9.30 Uhr zur Probe ins Amphitheater (Vorankündigung nicht nötig).
- 19.30 Uhr: Vorprobe der «Vereinigten Musikkorps Brugg und Windisch» im katholischen Kirchengemeindehaus.
- ACHTUNG! Privates Feuerwerk darf erst nach der offiziellen Bundesfeier ausschliesslich im markierten Bereich auf der Amphiwiese abgefeuert werden! Es ist untersagt, Feuerwerk im Amphitheater und in der Festzeltnähe zu zünden. Die Eltern werden gebeten, auf ihre Kinder zu achten! Vielen Dank!

FÜR BESUCHER

- Es stehen auf der Tribüne des Freilichttheaters genügend Sitzplätze für ältere und behinderte Personen zur Verfügung.
- Parkplätze: Coop-Einkaufszentrum, Fachhochschule-Areal, Untere Klosterzeigstrasse

Freundlich lädt ein: DAS BUNDESFEIERKOMITEE BRUGG-WINDISCH

Elektro Bike Center

Verkauf Reparaturen Vermietung Test

BionX FLYER Gocycle

BIKE SNOW SPORT MODE no limit

056 441 77 11 5200 BRUGG no-limit.ch

André Gigandet neu Windischer Verwaltungsleiter

«Der Gemeinderat hat aus einer Vielzahl von Bewerbungen André Gigandet, Jona, als neuen Verwaltungsleiter der Gemeinde Windisch gewählt. Er wird seine Tätigkeit offiziell am 1. November 2010 aufnehmen; ab 13. September 2010 wird er im Rahmen der Einarbeitungsphase unregelmässige Arbeitseinsätze mit dem bisherigen Stelleninhaber leisten. André Gigandet bringt ein breites Fachwissen und grosse Erfahrung in Führungsfunktionen, Projektleitung und Prozessmanagement aus 25 Jahren Tätigkeiten als Geschäftsführer und Unternehmensberater in den verschiedensten Bereichen der Wirt-

schaft mit. Während rund zwölf Jahren hat er als Präsident der Finanzkommission und zwei Jahren als Gemeinderat Einblick in das Gemeinwesen und die Gemeindepolitik nehmen können. Der Gemeinderat freut sich, in André Gigandet einen engagierten, fachlich bestens versierten Verwaltungsleiter gefunden zu haben und freut sich auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit».



Rüfenach: für einmal beim Waldhaus

Die traditionelle Bundesfeier der Gemeinde Rüfenach kann dieses Jahr nicht im Festungsareal in Vorderrein stattfinden, weil die Strasse gesperrt ist. Trotzdem lädt der Gemeinderat zum Apéro ein auf Sonntag, 1. August, 10 bis 12 Uhr ins Waldhaus (alle Teilnehmerinnen erhalten einen Cervelat zum selber bräuteln). Dort wird der Brugger Förster Ruedi Harisberger Interessantes rund um Forst und Jagd zu berichten wissen. Passend zum Thema werden die Jagdhornbläser «Goldwand Baden» für musikalische Unterhaltung sorgen.

Schinznach-Dorf: Im Holzschopf

Auf der Feldschen steht die Carmen-Arena – die Bundesfeier wird deshalb von der Kulturkommission im Holzschopf durchgeführt. Ein Selbstbedienungsbuffet wird ab 18 Uhr von der Trachtengruppe geführt. Die Gemeinde stiftet für alle eine Wurst samt Brot. Gegen 20.15 Uhr wird Pfarrerin Nadine Karnitz die Festansprache halten. Danach besteht Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein mit der Musik von Ralph und Rea.

Villnachern: Feier mit Spaghetti-Essen

Der Turnverein organisiert die 1. August-Feier. Festredner ist Grossrat

und Co-Präsident der Grünliberalen Partei des Bezirk Brugg, Beat Flach aus Auenstein (20 Uhr). In der Pausenhalle der Schule Villnachern findet ab 18 Uhr das traditionelle Spaghetti-Essen statt. Um 22 Uhr wird das Höhenfeuer auf dem Deckerhübel durch die Jugendriege entfacht; danach ist gemütliches Beisammensein angesagt.

Oberbözberg: Gemütliches Beisammensein

Die Feier in Oberbözberg läuft nach bewährtem Schema ohne offiziellen Teil ab: Gegen 19.30 Uhr trifft man beim Waldhaus «Ebni» ein. Die Anwesenden sollen einfach nur gemütlich beisammensitzen und einen schönen Abend verbringen. Getränke und Würste sind offeriert durch die Gemeinde. Um 20.15 Uhr begrüsst Gemeindeammann Rudolf Wälti die Festgemeinde, und am 22.15 Uhr trifft man sich beim 1. August-Feuer.

Villigen: Mit Wurst, ohne Rede

Am Sonntag, 1. August, lädt der Gemeinderat die Bevölkerung unter die Kastanienbäume im Winkel (bei schlechter Witterung in der Trotte) ein. Die Festwirtschaft ist ab 18 Uhr eröffnet, die MG Villigen spielt ab 19.30 auf, der Gemischte Chor trägt ab 20 Uhr Lieder vor. Zirka um 22 Uhr leuchtet das Höhenfeuer auf der Burg. Die Mitglieder des Gemeinderates führen eine Festwirtschaft. Alle Besucher erhalten bis 18.45 Uhr einen Gutschein für eine Gratiswurst mit Brot sowie ein Getränk.

JOST Elektroanlagen Telematik Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang

Tel. 056/210 24 45

Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle Lüzli-Marken-Heizkessel.



Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sibold Haustechnik AG Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice Boilerentkalkung

Tel. 056 441 82 00

www.regional-brugg.ch



Die kühne Strukturierung der Wohnüberbauung – es sind elf Wohnungen von 2 1/2 bis 5 1/2 Zimmer geplant – setzt einen markanten städtebaulichen Akzent (im Hintergrund das «Schilplinhäusli», das sanft renoviert wird).



Der Bürotrakt (links das Museum, rechts hinten das Stapferschulhaus) wird dreigeschossig in Holz und Glas mit einem Eternitdach und einem Betonsockel ausgeführt, wobei das oberste Geschoss neu vier Wohnungen enthalten wird.

«Laur-Park» bringt Büros und Wohnungen im Zentrum

Brugg: Bauernverband beseitigt «Providurien» und schafft Neues

(rb) - Ende März 2009 orientierte der Schweizerische Bauernverband SBV über die Resultate eines Wettbewerbs für eine Überbauung mit Büros und Wohnungen im Gebiet Museums-/Pestalozzistrasse in Brugg. Nun liegt das Baugesuch für diesen sogenannten Laur-Park auf. Für knapp 19 Mio. Fr. soll das damals preisgekrönte, inzwischen überarbeitete Projekt von «pool architekten», Zürich, realisiert werden. Und zwar möglichst rasch – will heissen, sobald eine rechtsgültige Baubewilligung vorliegt. Denn, so SBV-Präsident Hansjörg Walter 2009 zu Regional: «Ein lange Jahre geträumter Traum soll nun endlich Realität werden».

Für Brugg ein weiterer Meilenstein in der städtebaulichen Entwicklung, zu dem Sophie Laur-Schaffner die Voraussetzungen schaffte. Ihr ist es zu verdanken, dass der Bauernverband überhaupt nach Brugg kam. Als Frau des ersten Bauernsekretärs, des legendären Ernst Laur, war sie, tief verwurzelt in der Region, nicht bereit, dem Amte nach Bern nachzuzügeln. Sie bestand darauf, in Brugg zu bleiben – und so kam das Amt hierhin! Das Haus des Schweizer Bauern wurde daraufhin auf dem Gelände eines ehemaligen Bauernhofs errichtet. Ein markanter Bau, wie auch das Vindonissa-Museum und das Stapferschulhaus.

Providurium soll verschwinden

Vor 35 Jahren wurde die Bürobaracke (ein Normbau-Schweinestall!) an der Museumsstrasse gegenüber dem Stapferschulhaus errichtet. Noch älter waren die erst vor drei Jahren abgebrochenen Schulpavillons, auf deren Grundfläche endlich ein wiederum provisorischer Pausenplatz geschaffen werden konnte. Die Stadt hatte bereits mit der Planung eines richtigen Pausenplatzes begonnen, als ruchbar wurde, dass der SBV und seine Partner (die bauerliche Krankenkasse Agrisano sowie zwei Pensionskassen des SBV) Wohn- und Büroflächen realisieren wollten. Das Konsortium Laur-Park ging darauf

eine Partnerschaft mit der Stadt ein, und zusammen schrieb man einen Studienauftrag zur optimalen Gestaltung des Areals aus. Das Resultat: Der Pausenplatz rückt näher zum Stapferschulhaus.

Weit über 100 Arbeitsplätze bleiben erhalten

Der dreistöckigen, mit einer attraktiven Holzfassade ausgestatteten Bürotrakt, der zwischen dem Haus des Schweizer Bauern und dem Stapferschulhaus angelegt wird, bietet im Erdgeschoss und im 1. Stock Büroräume, im 2. Obergeschoss vier Wohnungen an. Die eigentlich fünfgeschossige Wohnüberbauung (ein

Gartengeschoss, ein Hochparterre zwei weitere Geschosse und ein Attikageschoss mit insgesamt elf Wohnungen) kommt neben das Haus des Schweizer Bauern an der Pestalozzistrasse zu stehen und ist kubisch so aufgelöst, dass sie gut mit den gegenüberliegenden alten Häusern (man nennt sie auch Villenbauten) korrespondiert. Der überarbeitete Gestaltungsplan samt Sondernutzungsplan lag auf und stiess auf keine Opposition. Auf den Spatenstich freut sich SBV-Präsident Hansjörg Walter heute schon. Für ihn ist besonders wichtig, dass mit diesem «Laur-Park» doch weit über 100 Arbeitsplätze erhalten werden können.

Mehr als «nur» Massage

Ruth Hofer, med. Masseurin EFA, neu in den Bewegungsräumen Brugg

«Ich mache vor allem klassische Sportmassage», sagt die diplomierte medizinische Masseurin Ruth Hofer, deren Händen sich etwa auch Spitzensportler oder die Tanzcompagnie vom Theater St. Gallen anvertrauen. Dabei bietet sie jedoch nicht «nur» Massage, sondern legt grossen Wert auf eine ganzheitliche Behandlung.

«Ich freue mich immer riesig auf die Patienten und darauf, mit ihnen an körperlichen und psychischen Problemen zu arbeiten», meint die ebenso erfahrene wie begeisterte Masseurin. «Dabei bin ich sehr direkt», betont Bewegungsmensch Hofer, die selbst enorm viel Sport treibt. «Ich bin sehr gerne am Massagetisch, brauche aber auch selbst meinen Auslauf», schmunzelt die Feingühliche, der man ihre 52 Lenze nun wirklich nicht ansieht.

Zum Behandlungsspektrum gehören auch Ernährungsberatung, richtige Vorbereitung auf grosse Belastungen wie Marathon & Co., Schwangerschaftsbegleitungen oder Haltungskorrekturen. Ausserdem versteht sie sich auf Wirbelsäulen-Mobilisation, bei der quasi das Rückgrad gerichtet wird. Beckenschiefstände respektive Beinlängendifferenzen kann die in St. Gallen wirkende Ruth Hofer ebenfalls wieder ins Lot bringen – und neu «handelt» sie mittwochs auch in Brugg, in den Bewegungsräumen an der Stapferstrasse 29.



Medizin- und Sportmassagen von Ruth Hofer mittwochs (ab 11. August): Infos und Anmeldung unter 079 419 74 11. www.bewegungsraeume-brugg.ch



Der MX-5 von Mazda ist seit zwanzig Jahren der Inbegriff des modernen Zweisitzers auch fürs kleinere Portemonnaie: schnittig, schnell und schick!

Mazda MX-5 mehr als volljährig

Sondermodell zum 20. Geburtstag steht bei Mazda Vogt in Villigen

(rb) - In den Anfängen von Regional, in der fünften Ausgabe des ersten Erscheinungsjahres 1993, titelte der Autofan «Mazda MX-5: "vely, vely blitish"». Das war eine Sympatiebezeugung an dieses lässige Fahrzeug, das in der Konzeption an den tollen Lotus Elan erinnerte, aber in der Technik viel weiter ging. Nun, Mazda ist nicht stehen geblieben mit dem einzigartigen Roadster, der nun in der 5. Generation seit dem Genfer Salon im März 2010 als «20th Anniversary»-Edition in einer limitierten Auflage ab Fr. 29'900.– angeboten wird.

Man hat ihn belächelt, die üblichen «Reisschüssel»-Vorurteile geäussert – aber die, die ihn probierten, waren und sind Feuer und Flamme! Allerdings war dem MX-5 der Erfolg nicht in die Wiege geschrieben worden. Selbst im Hause Mazda glaubte man nicht so recht an das Fahrzeug, das puren Fahrspass vermittelt, dies in einer Preisklasse, die sich praktisch alle Frischluftfans leisten konnten. 115 PS aus einem 1.8l-Vierzylinder und ein Fahrzeug unter 1'000 Kilo boten die Fahreigenschaften, die weitherum geschätzt wurden. Der echte Roadster, ohne eine Andeutung von irgendwelchen abstrusen Notsitzen, war lange Zeit alleine auf dem Markt. Die, die nachzogen (Mercedes, BMW und andere) bewegten sich in einem anderen Preissegment. MX-5 blieb, was in den Sechzigern der Triumph Spitfire (der Coiffeur-Ferrari) und MGB darstellten: british Understatement.

Faceliftings «überlebt»

Erst 1998 erfolgte eine erste Auffrischung; 1,8 l mit 140 PS. 2005 wurde gefühlvoll an der Carrosserie gearbeitet, und es gelangte als Basis das Fahrgestell des RX-8 zum Einsatz. Mit dem neuen 2l-Motor wurden satte 160 PS erreicht, eine gute Motorisierung für den immer noch leichten Zweisitzer; allerdings auch mit einem Preisanstieg verbunden. Puristen wären lieber beim 5-Gänger geblieben, aber das 6-Gang-



Es stand seinerzeit im Regional. Schon damals machte die Redaktion kein Geheimnis aus ihrer Auto-Affinität – samt KKW-Hintergrund...

Damits leichter läuft

Neu im Kosmetikstudio Maria, Schinznach-Bad:
Fussreflexzonenmassagen von Pia Gietz

«Die Therapeutische Fussreflexzonenmassagen sind eine ganzheitliche, natürliche Behandlung, die Unausgeglichheiten im Körper beseitigt und die Selbstheilungskräfte stärkt». Dies sagt die Bruggerin Pia Gietz, die neu im Kosmetikstudio Maria i Schinznach-Bad wirkt.

Publifon in Auenstein

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass als Ersatz für die Sprechstelle bei der ehemaligen Post die Swisscom im Unterstand bei der Postfachanlage ein Publifon montiert hat. Über dieses kann kostenlos im gesamten nationalen Festnetz telefoniert werden. Gespräche ins Ausland und auf Mobil-Nummern sind mit Taxikarte möglich. Der Versuch ist vorerst auf drei Jahre beschränkt.

Legionärspfad: 1. August-Brunch

Am Sonntag, 1. August, kann man auch im Bistro Popina des Legionärspfad in Windisch brunchen. Da ist von 10 bis 15 Uhr Genuss à discretion am frischen und reichhaltigen Buffet angesagt: Für 29 Franken (Kinder bis 16 Jahre 19 Franken) gibts alles vom Müsli, Obstsalat und Früchten über Schinken, Salami und viel Käse bis hin zu Eierspeisen.

Wirken tun auch besagte Fussmassagen der begeisterten Familienfrau und Outdoor-Sportlerin: Sie entspannen das vegetative Nervensystem, lösen energetische Blockaden, entschlacken und entgiften, verbessern die Durchblutung, harmonisieren die Organtätigkeit und stärken das Immunsystem.

Wer seinem Körper eine Zeit der Ruhe und Erholung gönnen möchte, um neue Kraft und Energie zu tanken, ist bei Pia Gietz jedenfalls an der richtigen Adresse. Sie hat in den letzten zehn Jahren verschiedene Ausbildungen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention absolviert: Wellnesstrainerin (Ernährung, Entspannung, Bewegung), Klassische und Sportmassage sowie Fussreflexzonenmassage. Und mit diesen läuft eben alles ein wenig leichter.

Therapeutische Fussreflexzonenmassagen im Kosmetikstudio von Maria Schrottenholzer an der Bahnhofstrasse 33 in Schinznach-Bad an (Gratisparkplätze). Termine nach tel. Vereinbarung 079 334 23 35 / 056 443 13 22

RISTORANTE ITALIANO
LABUSSOLA
Ristorante • Pizzeria • Gelateria

Wir sind wieder für Sie da!

Und auch nach den Ferien gibt es immer
Mittwoch Abends ab 18.30 bis 20.30
Uhr unser

Sogno di Pasta
Salat- und Pastabuffet à discrétion,
Fr. 25.00 pro Person.
Reservieren Sie sich einen Platz an der
Sonne auf der wettersicheren Terrasse.
Unter: Telefon 056 441 10 23

Chapfstrasse 1 • 5210 Windisch
Telefon 056 441 10 23
E-Mail amelillo@bluewin.ch • www.labussola.ch
Dienstag bis Samstag, 11 - 14 und 18 - 23 Uhr

bodyline
medizinische kosmetik

andrea neubauer
Kosmetikerin EFZ (Bodg. Fähigkeitsausweis)
Mitglied Schweizer Fachverband & Qualitätslabel

Nach Geschäftsrenovation jetzt zusätzlich in unserem Team für Sie im Einsatz:

Frau Nicole Stutz, EFZ Kosmetikerin
Schnuppergesichtsbehandlung
Nur Fr. 90.- vom 16.8. bis 16.9. 2010

METHODE BRIGITTE KETTNER

Stahlrain 8
Tel. 056 - 442 32 42

5200 Brugg
www.bodyline-kosmetik.ch



...zrugg vom Himmel

Sternzeichen-Tickets

2 für 1 für Löwen



Für alle im Sternzeichen des Löwen Geborenen
 2 Tickets Kat. 1 für Fr. 59.- (statt Fr. 118.-)
 wahlweise einlösbar am 4. Aug. 5. Aug. 11. Aug.

Name _____ Vorname _____
 Adresse _____ Ort _____

Talon einsenden an: IGAFS, Postfach 67, 5001 Aarau
 Die Tickets liegen am Wunschdatum an der Abendkasse zum Abholen bereit. Bitte Ausweis mitbringen.



Die Dimensionen der Arena beeindrucken. Aber auch aus anderen Blickwinkeln (von der Wanne, von der Kirchenmauer her) verblüfft das Bauwerk.

Carmen ante portas
Proben laufen auf Hochtouren

Kaum konnte vor einigen Tagen die beeindruckende Arena fertig aufgebaut werden, besetzten schon Künstlerinnen und Künstler die runde Bühne. Ab kommendem Wochenende sind auch die Orchestermusiker mit Dirigent Marc Tardue an der Spitze im Einsatz. Beeindruckend, wie es bereits heute Tag und Nacht übers Tal nach Carmen tönt.



Don Jose (Peter Bernhard) und Carmen (Judith Schmid) zeigen widersprüchliche Gefühle.

Es dauert bloss noch 10 Tage bis zur grossen, bereits ausverkauften Generalprobe am Montag, 9. August. Und am Mittwoch, 11. August, ist endlich Premiere – nach drei Jahren intensivster Vorbereitungszeit gehört «Carmen» nun den Opernfreunden aus nah und fern. Aufgeführt wird die berühmte Oper am 13., 14., 15., 17., 18., 20., 21. und 22. August. Tickets gibt es unter www.operschenkenberg.ch



Weitere harte Proben stehen bevor. Hier der Versuch, den bereits sehr attraktiv singenden Chor auch bewegungsmässig zu schnellen Reaktionen zu bringen. Der Kreis gelingt inzwischen. Rechts der Ausblick aus einem Arena-«Fenster» in die Rebberge.



Amphitheater Vindonissa, Windisch
30. Juli bis 28. August 2010
Vorverkauf: www.freilicht-spektakel.ch

Attraktiver Neubau an der Zurzacherstrasse

Brugg: Arealüberbauung auf kleinstem Raum realisieren

(rb) - Auf zwei Parzellen an der Zurzacherstrasse 70 soll ein drei Vollstockwerke, ein Carport-Geschoss und ein Attikageschoss aufweisen der Neubau mit zwei 3 1/2-Zimmer-Wohnungen und einer doppelstöckigen 5 1/2-Zimmer-Wohnung entstehen. Das Besondere daran: Es handelt sich dabei trotz kleiner Grundfläche um eine Arealüberbauung.

unten. So wurde nun der Bonus von rund 15 Prozent der Geschossfläche erstmals auch für einen kleineren Bauplatz (671 m²) in der Wohnzone 3 gewährt. In seinem Gutachten schreibt Architekt Christian Stahel, dass das Projekt der Architektin Andrea Rinne aus Wutöschingen (D) den Qualitätsanforderungen für den Arealbonus entspreche, die Wohnungen angemessen gross seien und die spezielle Topografie (von der Zurzacherstrasse sind bloss drei der fünf vom Lochweg erfassbaren Geschosse sichtbar) des Baugeländes gut genutzt sei. Eine direkte Erschliessung von der Zurzacherstrasse aus ist allerdings gerade wegen dieser Topografie nicht vorgesehen. Die Carports und die Wohngeschosse sind vom Lochweg her zugänglich. Die Wohnungen zeichnen sich durch die zum Aaregelände gerichteten, grosszügigen Balkone aus.

Es sieht nur von Weitem recht verwunschen aus, das Gebiet um die zwei Grundstücke an der Zurzacherstrasse, die vom darunter liegenden Lochweg aus erschlossen sind. Ein Haus mit Schopf samt kaputtem Dach, blinden Fenstern und einiges Gestrüpp zeigen, dass die nicht mehr bewohnte Liegenschaft problemlos Neuem weichen kann. Das gegenwärtig aufliegende Baugesuch weist eine Besonderheit auf, wie Bauamtsvorsteher Lars-Heinz Scherrer Regional erklärte. Bei der Revision der Bau- und Zonenordnung der Stadt Brugg war seinerzeit beantragt worden, wie in vielen anderen Gemeinden auch, die Arealüberbauung erst ab 3'000 m² zuzulassen. Der Einwohnerrat wollte aber keine Beschränkung nach



Die Visualisierung zeigt den Neubau an der Zurzacherstrasse (Ansicht vom Lochweg her). Hinter dem Gestüpp und dem verwilderten Garten steht die dem Abbruch geweihte Liegenschaft «Zurzacherstrasse 70».

Mit Dakota, Stinsons, Mustangs, Warbirds und Jaks

Birmenstorf: Convoy to Remember 2010 – attraktive Show auch in der Luft

Vom 6. bis 8. August 2010 wird Birmenstorf erneut zum Treffpunkt von Militär-Oldtimern. Erwartet werden 600 Fahrzeuge aus vielen europäischen Ländern und 25'000 Besucher aus der ganzen Schweiz. Zu den Höhepunkten zählt auch eine Airshow mit Warbirds aus dem Zweiten Weltkrieg. Der sensationell bestückte «Convoy to Remember» führt dieses Mal über rund 35 km von Birmenstorf, Lupfig und Scherz nach Schinznach-Dorf durchs Schenkenbergtal über die Stafflegg nach Effingen, Brugg, Windisch und wieder nach Birmenstorf.

Der Convoy ist Augenweide für alle Fans von gepflegten alten Militärmotorfahrzeugen unterschiedlichster Art. Zahlreiche Raritäten und Sammlerstücke sind bereits angemeldet.

Luftlandeoperationen wie am D-Day
Neu ist die aviatische Dimension. Dem OK ist es gelungen, eine attraktive Airshow – passend zu den terrestrischen Vorführungen – zusammenzustellen. Insgesamt sind 14 Maschinen beteiligt. Hauptdarstellerin ist eine Dakota C-47 aus England. Die Maschine nahm 1944 an den Landungsoperationen in der

Normandie teil. Fallschirmspringer in der Originalausrüstung der 101. US-Luftlandedivision springen über dem Gelände ab und werden gemäss damaliger Taktik in einer spektakulären Aktion von leichten Panzerfahrzeugen «Weasel» eingesammelt. Mit zur Taktik gehören vorgängige Rekognoszierungsflüge mit damals eingesetzten leichten Flugzeugen Stinson L-5 sowie Demos mit Piper PA-18.

Luftkampf mit Originaljägern
Begleitet wird diese Absetzaktion von Original-Jagdflugzeugen der damali-

gen Kriegszeit. Die heute weltweit einzige flugtüchtige Morane-Saulnier MS 406, ehemals Schweizer Luftwaffe, die amerikanische North American Mustang P-51 sowie 2 russische Jaks, nämlich die Jäger Jak-3 und Jak-9, werden eine eindrucksvolle Show bieten. Selten gesehen, aber ebenfalls mit von der Partie ist ein Torpedobomber der US-Marine, die Grumman TBM Avenger; dieser Typ spielte im Pazifikkrieg eine wichtige Rolle. Eindrücklicher Höhepunkt sind Luftkampfemos, Scheinangriffsflüge sowie die Formation «Missing Man» mit vier Warbirds.

Zusammen mit dem Business- und Verbindungsflugzeug der dreissiger Jahre, der Beech-18, den Trainingsflugzeugen North American T-6 Texan sowie zwei Jak-52 bedeutet dieses Flugprogramm eine kleine Sensation.

Der Convoy in Birmenstorf erinnert an die Befreiung Europas durch die Alliierten und hat Tradition. Schon früher nämlich, jeweils im August 1996, 1999, 2004 und 2007 trafen sich gleichenorts Hunderte von Oldtimern – von der Feldküche bis zum Condor-Töff. 2007 wurden gegen 20'000 Besucher verzeichnet. www.convoy.ch



Links eine Dakota mit Fallschirmspringern, in der Mitte die Mustang P-51 («Lucky Lady seven») und rechts zwei Stinson L5 in Aktion.

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

JOST Elektroanlagen Telematik Automation

Jost Brugg AG
Wildschachen 1750, Postfach, 5201 Brugg
Tel. 056 460 89 89, info@jostbrugg.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär

Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Muldenzentrale Brugg

Die Abfallsammelstelle des Bezirks für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Jeden Samstag von 08.00-12.00 Uhr

Aarauerstrasse 112 • 5200 Brugg
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

Fensterfabrik Innenausbau

SCHREINEREI SAMUEL SIEGENTHALER AG STILLI AG

Tel. 056 284 14 23 Fax 056 284 52 40

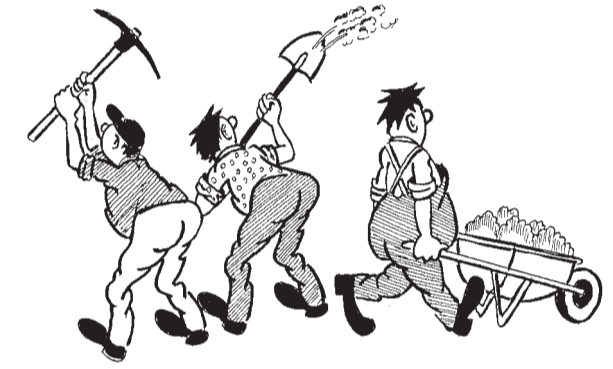
BÜHLER SCHREINEREI AG

Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Walo Kocher Heizungen

Schilplinstrasse 33
5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45
Fax 056 441 40 65
www.kocher-heizungen.ch



Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch

H. R. Schatzmann

Keramische Wand- und Bodenbeläge

5112 Thalheim, Oberdorf 173
Telefon 056 443 25 19
Fax 056 443 25 33

in der Region!

Der Bahnpark hat ein «Tigerli»



Bahnpark Brugg: spannende Führung von Tourismus Region Brugg

(jae) Gleich zwei neue Gäste stellte Bahnpark-Chef Gregor Tomasi neulich den zahlreichen grossen und kleinen Lok-Liebhabern vor. Zum einen das «Tigerli», die E 3/3 Dampflokomotive 8851, welche bisher im Schifferkindergarten in Kleinhüningen stand und nun während der nächsten Jahre restauriert wird.

organisierten Bahnpark-Führungen locken immer mehr Besuchende aus der ganzen Schweiz, ja sogar aus dem Ausland, nach Brugg. Der ehemalige Lokführer und Stadtrat Gregor Tomasi, Präsident Stiftungsrat Bahnpark Brugg: «Wir machen kaum Werbung, dennoch kommen immer mehr Menschen, um die historischen Dampf-, Diesel- und Elektro-Loks zu bewundern. Wir zeigen hier nicht nur die Maschinen und die technischen Details auf, sondern erzählen auch die Geschichte der Depot-Anlage Brugg, deren Ursprung im Bau der Bözbergbahn liegt». Das Depot mit dem Rundschuppen stamme aus dem Jahre 1912, die noch betriebsbereite Drehscheibe von 1905. Im Rundschuppen sind heute historische Dampfloks von SBB Historic, den Vereinen «Mikado» und «Seetalkrokodil» untergebracht. Ein regelrechter Besucheransturm herrschte im Juni, als erstmals ein Tag der offenen Tore stattfand.

Dann die Diesellok Bm 6/6 11511 von Ralf Schorno aus Winterthur, welcher diese von der SBB ausrangierten Modelle aufkauft, instandstellen lässt, vermarktet und verkauft. Bald wird eine dieser Loks im Originalzustand dauerhaft im Bahnpark Brugg zu bestaunen sein. Ebenfalls neu im Depot wird das Geschenk der Schinznacher Baumschulbahn aufgebaut: Eine Achs- bzw. Radschutz-Drehbank aus dem Jahre 1892, welche dieser Tage mit einem Spezialkran installiert wird. Für die künftige Zuschauerbühne hat die Stiftung Bahnpark von der Fachstelle für Denkmalpflege SBB historische Geländerstützen aus Gusseisen erhalten. Der Anblick von oben auf die Dampfbröser ist beeindruckend. Allerdings darf die Terrasse für das Publikum erst freigegeben werden, wenn eine Absturzsicherung angebracht ist.

Beim anschliessenden Apéro, spendiert von Tourismus Region Brugg, stand Gregor Tomasi weiterhin Red und Antwort zu den prächtigen historischen Lokomotiven - und das Publikum schwelgte noch für eine ganze Weile in einer Vergangenheit, wo das Bahnlerleben auch noch einen Hauch Romantik beinhalten. Interessierte finden weitere Infos unter www.bahnpark-brugg.ch (mit Links zu SBB Historic), www.regionbrugg.ch oder www.mikado1244.ch

Bahnpark ein Publikumsmagnet
Die regelmässig von Tourismus Region Brugg

Die E 3/3 Dampflokomotive 8851 stand 47 Jahre im Schifferkindergarten in Kleinhüningen. Der neue Gast im Brugg Bahnpark, auch «Tigerli» genannt, gehört dem DSF Fricktal. Pascal Troller, professioneller Mittelbeschaffer, möchte dieser Lok neues Leben einhauchen.

Sturz oder Absturz?

Wenn Du noch einen Vater hast

(rb) - Die 16. Bruggger Literaturtage finden vom 17. bis 19. September statt. Regional bespricht im Vorfeld je ein Werk

Die Welt der Bücher

Für Vielleser: Die Meissner Bonuskarte

meissner bücher brugg

Neumarktplatz 12
www.meissner.ch

der acht eingeladenen Autorinnen und Autoren und geht vor der Eröffnung nochmals generell auf das Kulturereignis ein. Den Anfang machte im letzten Regional Perikles Monioudis mit seinem vorläufig letzten Werk «Land». In der heutigen Doppelnummer sind es Ursula Priess (Sturz durch alle Spiegel); auf dieser Seite) und Erich Hackl («Sara und Simon», Seite 7). Katharina Hacker («Alix, Anton und die anderen»), Olga Flor («Kollateralschaden»), Karl-Heinz Ott («Endlich Stille»), Anja Jardine («Erzählungen») und Lukas Hartmann («Bis ans Ende der Meere») folgen.

Logisch, dass nicht alle Titel dem Lesenden gleich gut in den Kram passen. Und so darf man sich schon mal auf den Klappentext beschränken, wenn man partout nicht klar kommt mit dem Buch. Das ist bei Ursula Priess' «Sturz durch alle Spiegel» der Fall. Dazu heisst es beim Ammann-Verlag:

«Eine Frau und ein Mann treffen sich in Venedig. Sie wissen fast nichts voneinander, aber schon bald stellt sich heraus, dass es in ihren Vorgeschichten fatale Überschneidungen gibt. Der Mann muss jenes nicht zu greifende Phantom gewesen sein, an dem ihr Vater in seiner Eifersucht schier zerbrochen war. Sturz durch alle Spiegel gibt ein bewegendes Zeugnis vom Versuch der Tochter, die Beziehung zum Vater neu zu sichten. Ein wahres, ein wahrhaftiges Tochter-Vater-Buch».

«Der Frisch also, das ist Ihr Vater!», sagt dieser Mann, mit dem sie über einen Sommer lang telefoniert hat, bis es zum Treffen kommt. Max Frisch, ihr Vater eben, wird zum Objekt, im Archiv, in vielfach eingestanden lückenhaften Erinnerungen. Ursula Priess, Tochter aus der 1954 geschiedenen und 1959 geschiedenen Ehe von Max Frisch mit der Architektin Trudy von Meyenburg, sucht und empfindet Gemeinsamkeiten. Wer erwartet hat, in Skandalen baden zu dürfen, wird glücklicherweise enttäuscht. Die Tochter sucht nach den Konflikten, den Brüchen im Leben ihres Vaters, die mit ihr zu tun haben könnten, verzichtet auf «name-dropping». Sie beschreibt die schwierigen Vater-Tochter-Beziehungen, sieht dem «Titanen» vieles nach. Letztendlich stellt sich die Frage: Wäre Frisch nicht Frisch, sondern ein braver, guter Architekt Frisch geblieben, hätte es dann so ein Buch gegeben? Ob diese Diskussion in Brugg während der Literatortage geführt wird?

Abbruch-Stopp wegen zuviel Staub

Areal Reichhold-Chemie: Lupfig und Hausen verfügten kurzfristigen Baustopp



Vom Autobahnzubringer hat man jetzt freien Blick Richtung Eitenberg. Von dort stammt die Aufnahme unten – da stand das nunmehr abgeprozte Gebäude noch (Pfeil).

(A. R.) - Soviel Bewegung hat man auf dieser grossen Aargauer Industriebrache seit Jahrzehnten nicht gesehen: Nach der jüngst erteilten Abbruchbewilligung gings da zügig voran mit dem Abriss der Gebäude. Ein wenig zu zügig: Die schottische Abbruchfirma hatte buchstäblich zuviel Staub aufgewirbelt. Nun herrscht wieder Stillstand. Aber nicht für lange.

Graf, Leiter der Regionalen Bauverwaltung Birr-Lupfig. Jetzt müssten einfach geeignete Massnahmen gegen die Staubentwicklung getroffen werden. Auch Richard Plüss ist nicht beunruhigt: «In rund zwei bis drei Wochen gehts weiter». Und nach der erfolgten Asbest- und Boden-sanierung sowie dem bald abgeschlossenen Abbruch stehe schon die nächste Sanierungsetappe an.

Man habe wegen den übermässigen Staubemissionen, die vor allem das benachbarte Auto-Center in Mitleidenschaft gezogen hätten, einen Baustopp verfügen müssen, erklärt Richard Plüss, Ammann Lupfig (56 % des 62'000 m² grossen Areals liegen auf Lupfiger, 44 % auf Hausener Gemeindegebiet). Ausserdem seien auch Reklamationen wegen allzu ausgedehnten Arbeitszeiten eingegangen.

«Grundsätzlich nichts Dramatisches»...
...sei besagter Unterbruch, sagt Hans

Alltlasten bis Weihnachten rückgebaut
Laut Plüss dürfte die Eigentümerin SNAP das entsprechende Baugesuch für die Bereingung des Gebäude-Untergrundes noch im August oder September einreichen (Die Swiss North American Properties, Inc. hatte die Reichhold Chemie 2006 gekauft, saniert das Areal und will es weiterverkaufen.) Unter den zu entfernenden Bodenplatten vermutet man Altlasten-Hot Spots, die punktuell zusätzliche Massnahmen erfordern könnten. Auf Weihnachten hin sollen



die Altlasten rückgebaut sein, meint Plüss. Was durchaus ein schönes Geschenk wäre für Hausen und Lupfig – nach über 40-jährigem Trauerspiel, etwa mit Grundwasserverschmutzungen, Gestank und Streit um die 2002 stillgelegten Verbrennungsöfen.

Es soll Interessenten geben
Das forsche Vorgehen auf dem Gelände hat auch sein Gutes. Man sieht Bewegung auf dem Areal, was auch potenzielle Investoren mitbekommen. Solche sollen gemäss Plüss denn auch schon Interesse bekunden. Welche? Darüber könne man jetzt natürlich noch nichts sagen, die Eigentümerin werde zu gegebenem Zeitpunkt informieren. Was man allerdings sagen könne, ist, wie die künftige Nutzung des Areals nicht aussieht: nämlich «kein Logistikcenter, und auch sonst nichts Verkehrs- oder Publikumsintensives».

Einkaufen bei migrolino
Tanken bei Shell

SAMSTAG, 31. JULI 2010

5 Rappen Rabatt pro Liter Benzin oder Diesel

ab 11.00 bis 16.00 Uhr

Bratwurst vom Grill Fr. 4.00
Servelat vom Grill Fr. 3.50
Brugger Knebel Fr. 4.00

Wir haben für Sie täglich geöffnet von **6.00 bis 22.00 Uhr**

Bei migrolino können Sie jederzeit schnell und bequem Migros-Artikel und Markenprodukte einkaufen.

Migrol Service
Brigitte Müri
Zurzacherstrasse 83
5200 Brugg

MIGROL

Effingen: Flower Power-Party
Blumenkinder oder solche, die es werden wollen, aufgepasst: Am Samstag, 31. Juli, steigt in der Turnhalle Effingen (ab 20 Uhr) wieder eine Flower Power-Party des Effinger Turnvereins. Man kann festen zu Sound von damals bis heute und sich an der Bar, am Weinbrunnen oder im Biergarten vergnügen.

günstige
Stellen-Inserate?
Regional!
056 442 23 20

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartendecor gartenfeuertstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenplanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenreich gartenraum gartenrepp gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

PSI Villigen: bessere Bilder dank neuem Röntgenverfahren
Klassische Röntgenbilder können Knochen gut von Weichgewebe unterscheiden – Muskeln, Knorpel, Sehnen oder Weichteiltumore sehen in den Bildern aber fast gleich aus. Mit dem Phasenkontrastverfahren, wie es vor wenigen Jahren am Paul Scherrer Institut (PSI) entwickelt wurde, lassen sich Röntgenbilder erzeugen, in denen auch diese Gewebeararten klar unterscheidbar sind. Nun haben Forschende des PSI und der Chinesischen Akademie der Wissenschaften das Verfahren so weiterentwickelt, dass es in Zukunft so einfach zu handhaben sein wird wie gewöhnliche Röntgenaufnahmen. Die Forschenden erwarten, dass das Verfahren zukünftig helfen wird, in der Arztpraxis Tumore zu erkennen oder am Flughafen gefährliche Gegenstände im Gepäck sichtbar zu machen. Über ihre Ergebnisse berichteten die Forschenden Woche in der Online-Ausgabe der Zeitschrift der Amerikanischen Akademie der Wissenschaften (PNAS – Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America).

Lupfig Tel. 056/450 01 81

SANIBURKI

SANITÄR BERATUNG HEIZUNG

Jetzt Weiterzug ans Bundesgericht?

Riniken: Bundesverwaltungsgericht lehnt Verkabelung der Hochspannungsleitung ab

(A. R.) - Riniken und private Mitbeteiligte wehren sich gegen die neue 380/220-kV-Freileitung im Gebiet Gäbi und fordern deren Verkabelung. Jetzt wies das Bundesverwaltungsgericht eine entsprechende Beschwerde ab. Es gab der Axpo und dem Bundesamt für Energie Recht: Eine Erdverlegung sei zu teuer und damit unverhältnismässig.

amt indes ab. Riniken rekurrierte dagegen beim Bundesverwaltungsgericht, das den Nichtverkabelungs-Beschluss schützte. Allerdings wurde es danach vom Bundesgericht wegen eines Verfahrensmangels überraschend angewiesen, die Causa neu zu beurteilen. Was es nun tat – und Riniken zum zweiten Mal abblitzen liess. Gibt es nun ein Wiedersehen in Lausanne? Bis zum 14. September hat man Zeit zu entscheiden, ob weiter gegen die Freileitung prozessiert werden soll. Das Geld hierzu ist bekanntlich schon gesichert: Die Gmeind erteilte dem Gemeinderat eine Prozessvollmacht und bewilligte 50'000 Franken für einen allfälligen Weiterzug ans Bundesgericht – ein Entscheid allerdings, den eine Referendumsabstimmung von Anfang März nur äusserst knapp bestätigte. Der Gemeinderat lässt wissen, dass er nun «zusammen mit der Kommission Hochspannungsleitung und Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Boner, Aarau, das Urteil analysiert und dann auf der Grundlage der erteilten Prozessvollmacht entscheidet, ob beim Bundesgericht Beschwerde

erhoben werden soll – und wenn ja, mit welchen Begründungen.»
Das das Bundesverwaltungsgericht seinen ersten Entscheid in materieller Hinsicht nicht umstösst, war zu erwarten. Wie wohl die Argumentation des Gutachtens Brakelmann, wonach die Verlegung in den Boden heute nur noch 1,8 mal mehr kostet, in Lausanne verfährt? Natürlich ändern Gerichte ihre Rechtsprechung äusserst selten – aber manchmal eben schon. Einen Versuch, auch den letzten Schritt des langen Instanzenzuges zu gehen, scheint wert.

Villigen: «Wand und Bild» lädt ein
Am Samstag, 31. Juli, ist in Villigen die Galerie «Wand und Bild» von Kurt Mathis an der Mandacherstrasse 17 von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Für den Künstler Mathis sind Farben Emotionen – und mit Emotionen erreicht man Menschen, weiss der Künstler und Galerist, der zur Besichtigung seiner Werke einlädt. Er hält dabei dabei fest, dass man selbige sowohl kaufen als auch mieten kann. Infos unter 079 620 85 69. www.wandundbild.ch

Seit über 20 Jahren streitet sich Riniken mit den NOK bzw. der Axpo über die mehrfach geänderte Linienführung der Leitung. Diese soll gemäss dem Entscheid des Bundesamtes für Energie hinter der Liegenschaft Lauper Richtung Gebiet Gäbi verlaufen. Eine Verkabelung daselbst lehnte das Bundes-

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggental Station 056 287 10 20

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eflingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare
Redaktionsschluss: Freitag Vorwoche, 12 Uhr
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

«Ein Leben ist mehr als eine Geschichte»

«Sara und Simon» – schier endloses Leiden mit Happy End

(rb) – Die 16. Brugger Literaturtage finden vom 17. bis 19. September statt. Regional berichtet im Vorfeld je ein Werk der acht eingeladenen Autorinnen und Autoren. In der heutigen Doppelnummer sind es Ursula Priess (Sturz durch alle Spiegel); Seite 6) und Erich Hackl («Sara und Simon»; auf dieser Seite).

2002 den Literaturpreis der Stadt Wien und 2006 den Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels. Mit dem 1995 erschienenen «Sara und Simon, eine endlose Geschichte» setzte er ein bedeutendes Zeichen in einem nicht genau zu definierenden Genre «literarische Recherche, Nacherzählung politischer Fakten». Seine eindrückliche, behutsame, trotzdem krass realistische Erzählweise packt, beschäftigt, macht nachdenklich, erregt auch Wut und lässt einen recht hilflos zurück.

zuende erzählt ist». Und: «Ein Leben immerhin, ist mehr als eine Geschichte».

Erich Hackl (1954) verbrachte seine Jugend in Steyr. Er besuchte dort das Gymnasium und studierte anschliessend Germanistik und Hispanistik an den Universitäten in Salzburg, Salamanca und Malaga. Ab 1977 war an der Universität Complutense Madrid tätig, bis 1983 unterrichtete er als Lehrer für Deutsch und Spanisch in Wien, von 1981 bis 1990 am Institut für Romanistik der Universität Wien. Seit 1983 ist er freier Schriftsteller. Zahlreiche Reisen haben ihn in verschiedene Länder Lateinamerikas geführt. Sein literarisches Schaffen, Erzählungen, Geschichten, Märchen, Romane, aber auch zahlreiche Übersetzungen, brachte ihm viele Ehrungen und Literaturpreise ein. So

Die Suche nach dem gestohlenen Sohn
Er beschreibt die politische Situation im destabilisierten Uruguay, schildert das Leben von Sara Mendez, die 1973 aus Uruguay flieht und kurz nach der Geburt ihres Sohnes Simon in Argentinien vom Geheimdienst verschleppt, zurückgeschafft wird. Was mit dem Sohn geschah, wird sie wohl nie erfahren – er ist einer der Tausenden von Verschwindenen. Mitte der Achtziger nimmt sie, rastlos, die Spur auf, wird dabei durch Geheimdienste, Polizei, Regierungsleute behindert, bedroht, eingesperrt. Und Erich Hackl erzählt diese präzise Recherche, die sich über 25 Jahre hinzieht, in präziser Sprache, schildert ein Schicksal von vielen. Alle haben sie unsägliches Leid erlitten für ihren Kampf um eine bessere Welt; unterdrückt – auch heute noch – durch Systeme und Vollstrecker, die jenseits der Menschlichkeit existieren und operieren, ermöglicht auch durch das Wegschauen von uns allen. Das Buch endete 1995: «Zur eigenen Vergangenheit stehen, aber das Recht beanspruchen, mit ihr fertig zu werden. Nicht alles wegwerfen, nicht alles weitertragen. Das ist auch mein Weg, sagt Sara. Sie weiss, das ihre Geschichte nicht

«Vielleicht können wir Dein Buch zuende schreiben», berichtet Sara Mendez Erich Hackl im März 2002, wie der Literat in der letzten überarbeiteten Ausgabe schreibt. Erst hatte der dreizehn Jahre als Sohn vermutete Gerardo doch noch einen Blutttest machen lassen – mit dem Resultat: Gerardo war nicht Simon. Doch da fiel ein 25-jähriger Mann in Buenos Aires aus allen Wolken, als ihm seine Eltern erklärten, er sein nicht ihr leiblicher Sohn, sondern vom seinerzeit als Polizist tätigen «Vater» adoptiert worden. Hier nun war der serologische Test eindeutig: Simon war gefunden. Im letzten Satz des Nachtrags wird dem Leser die Situation nochmals gegenwärtig: «Die ihn entführt haben, über Sara hergefallen sind, die beiden fünfundzwanzig Jahre ihres Lebens geraubt haben, zeigen nach wie vor keine Reue». Denn, auch das ist im Buch zu erfahren, die verantwortlichen Personen sind meist namentlich bekannt, führen unbehelligt ihr Leben.

Die Welt der Bücher

Für Vielleser: Die Meissner Bonuskarte

meissner bücher

Neumarktplatz 12
www.meissner.ch

brugg

Step by Step zum Schacher Sepp

Amphi Windisch: nach Proben-Endspurt morgen die Premiere

Es wurde geprobt, was das Zeug hält: Schritt für Schritt setzten die rund 100 Mitwirkenden diese und letzte Woche das aufregende Schacher Sepp-Puzzle zusammen. Morgen Freitag, 30. Juli, ist Premiere – toi toi toi!



Im Himmel des lässigen Bühnenbildes (unten) wird auch ein Hip-Hop-Halleluja performt.

Ob Protagonisten oder Statisten, Lausbuben, Blumenmädchen, himmlische Chöre, Tanzgruppen, Putzmädchen oder Hündin Mica, ob Licht-, Technik- oder Schmink-Leute, die Geschwister Rymann, Sepp Brun oder Regisseur Rico Spring, Autor des Stücks «Schacher Sepp II – ...zrugg vom Himmel»: Sie alle sorgten mit ihrem imposanten Proben-Endspurt dafür, dass nun ein temporeiches Spektakel geboten werden kann.

Die Besucher erwartet ein lustiges, nicht zuletzt auch geistreiches Stück Volkstheater-Kultur (ein gänzlich unsubventioniertes übrigens, halten sich Kuratorium oder Lotteriefonds doch auch am 6. Aarg. Freilicht-Spektakel vornehm zurück – und die fünfstellige Amphi-Miete muss ebenfalls berappt werden). Der Schacher Sepp II kommt enorm abwechslungsreich daher. Zum einen, was die Story, zum andern was das Bühnenbild angeht: Filmeinspielungen, Tänze oder gar ein Halleluja-Rap sorgen für viel Action, und das raumgreifende Bühnenbild mit den verschiedenen Schauplätzen machen den Schacher Sepp II besonders schnell und spannend. Auch wenns «es bitzeli meh» sein dürfte, ist Rico Spring mit dem Verkauf durchaus zufrieden: «5'000 verkaufte Tickets bei Spielstart – dieses Ziel erreichen wir». Ein besonderes



Kränzchen windet er den Arbeitern, welche in der herrschenden Glutofenhitze Bühne und Bühnenbild aufgebaut haben. Da winden wir kräftig mit und wünschen dem ganzen Ensemble das Wetterglück der Tüchtigen.

Spielzeiten «Schacher Sepp II – ...zrugg vom Himmel»:
Fr 30. Juli, Sa 31. Juli, Mi 4. Aug., Do 5. Aug., Fr 6. Aug., Sa 7. Aug., Mi 11. Aug., Do 12. Aug., Fr 13. Aug., Sa 14. Aug., Mi 18. Aug., Do 19. Aug., Fr 20. Aug., Sa 21. Aug., Mi 25. Aug., Do 26. Aug., Fr 27. Aug., Sa 28. Aug.

Vorverkauf: 079 857 57 22 / www.freilicht-spektakel.ch

Bodyline in neuem Outfit und mit neuer Kraft

Nicole Stutz bietet Schnupperbehandlung für Fr. 90.– an

Im Bodyline medizinische Kosmetik in Brugg wurde in den Sommerferien das ganze Geschäft in hellen schönen Farben renoviert. Eleganz und Grosszügigkeit ist im Institut eingezogen, welches am Stahlrain 8 in Brugg, gleich beim Bahnhof, zu finden ist.

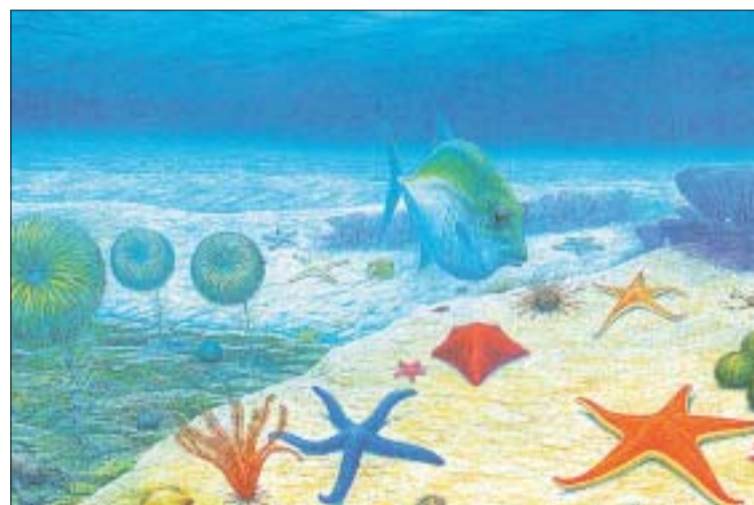
Zugleich hat sich Andrea Neubauer, EFZ Kosmetikerin mit Fachgebiet medizinische Kosmetik, Verstärkung für ihre Kunden geholt. Die eidg. geprüfte Kosmetikerin Nicole Stutz wird im Bodyline neu beschäftigt. Sie ist für Gesichtsbearbeitungen von Babor und auch für Wellnessbehandlungen im Bodybereich zuständig.

Vom 16. August bis 16. September 2010 können Sie ihre einfühlsamen Hände in einer stündigen Gesichtsbearbeitung zum Spezialpreis von Fr. 90.– geniessen. Buchen Sie schnell Ihren Termin. Es sind Behandlungszeiten über Mittag, sowie bis 21 Uhr möglich. Samstag ist das Geschäft bis 14 Uhr durchgehend geöffnet. Marion Bühler, die neue Lernende, beginnt ab 1. August im Bodyline ihre dreijährige Ausbildung zur Kosmetikerin.

Andrea Neubauer öffnet am Samstag, 11. September, aufgrund ihres 25-jährigen Jubiläums für alle Interessierten von 11 bis 15 Uhr die Türen. Das ganze Team freut sich auf reges



Erscheinen. Jedermann ist willkommen! Ein Wettbewerb verspricht schöne Gewinne; für Speis und Trank ist gesorgt. www.bodyline-kosmetik.ch Telefon 056 442 32 42



Das attraktive, vom wissenschaftlichen Zeichner Beat Scheffold gezeichnete «Lebensbild», das die Situation im Heister-Zeitalter darstellt. Rechts der Seestern Pentasteria kelleri (Holotyp). Diese Seesternart ist dem Talarzt Dr. Theodor Keller gewidmet, der sich schon früh um die Funde aus dem Heister und um das Heimatmuseum gekümmert hatte.

Seeigel, Seesterne, Seewalzen und Seelilien

Schinznach-Dorf: Die Heistersammlung im kühlen Kellergewölbe des Heimatmuseums – ein lokales Thema von weltweiter Bedeutung

Vielleicht sind Sie nun nach Ferien am Meer gar nicht mehr so gut zu sprechen auf die Seeigel und ihre nahe Verwandtschaft und haben unliebsame Bekanntschaft mit deren brüchigen Stacheln gemacht. Trotzdem möchten wir die Fossilensammlung dieser seltenen Tiere im Heimatmuseum Schinznach-Dorf in Erinnerung rufen. Am Sonntag, 1. August von 14 bis 17 Uhr ist das Museum für alle Interessierten geöffnet.

Auch in unserer Region rollte vor 165 Millionen Jahren ein lauwarmes Meer sanft über Sanddünen. In den Kühlen sammelten sich alle vier Stachelhäuter-Klassen, die Seeigel eben, aber auch die Seesterne, die Seewalzen und die Seelilien samt den Haarsternen. Ihre damalige

Gestalt lässt sich noch durchaus mit der modernen vergleichen, nur dass gerade die Seelilien heute nur noch selten und in grosser Tiefe vorkommen. Alle vier Klassen sind nach demselben fünfteiligen radiärsymmetrischen System aufgebaut, das auch noch im Kalkskelett gut ablesbar bleibt. Dieses Kalkskelett setzt sich zusammen aus winzigen Plättchen. Dass also elf Echinodermenarten ungestört versteinern und somit die ursprüngliche Form erkennbar bewahren konnten, ist weltweit einmalig. Sechs Arten gar wurden hier erst entdeckt. Besonders der Steinbruch Heister am Abhang des «Grundes» gab immer wieder seine Schätze frei, bis diese dann 1996 vom Paläontologischen Institut der Universität Basel

ausgegraben wurden und schöne Stücke der reichbefruchteten Jurakalkplatten auch dem Heimatmuseum verblieben. Wer anschliessend aus den Tiefen des Gewölbes auftaucht, den erwartet im Parterre «Modelle und Miniaturen» mit Werken von Willy Hartmann, die Sammlung verkleinerter Landmaschinen und die Zinnsoldaten in Reih und Glied. Im oberen Stock neu ausgestellt sind die Gegenstände zum Winterhandwerk; und die Spezialausstellung «65 Jahre Traubensaft im Schenkenbergertal» wird am nächsten Monatsanfang vorgestellt. Diesen Sonntag im Museum gibt Reini Vogt Auskunft. Er lässt dabei den Gebrauch so mancher Utensilien aus seiner Erinnerung wieder aufleben.

Mazda
Mazda2 CITY
MIT AUTOMATIK - JETZT ZUGREIFEN!

Kommen Sie auf eine Probefahrt vorbei und sprechen Sie uns auf das Modell Mazda2 City an – ein kecker Automat mit 103 PS und spritzigem 1.5-l-Motor. Sie werden überrascht sein! Mazda2 City schon ab CHF 21 530.–
www.mazda.ch

Die Mazda Neuwagen-Garantie gilt für 3 Jahre bzw. bis zu 100 000 Kilometern. Energieeffizienz-Kat. D, Verbrauch gemischt 6,8 l/100 km, CO₂-Emissionen 162 g/km (CO₂-Durchschnittswert aller Neuwagenmodelle 204 g/km).

Immer wieder mittwochs!

Windisch: Im La Bussola werden Pasta-Träume wahr

Schon beim Schreiben läuft einem das Wasser im Munde zusammen. Seit dieser Woche sind Antimo und Judith Melillo vom La Bussola in Windisch aus den Ferien zurück, frisch gestärkt und bereit, ihre Kundschaft zu verwöhnen. Das geschieht – neben der reichhaltigen Karte – auch mit dem «Sogno di pasta». Die vor den Sommerferien erfolgreich angelaufene Aktion wird glücklicherweise verlängert! Es gibt weiterhin jeden Mittwochabend zwischen 18.30 und 20.30 Uhr ein Salat- und Pastabuffet für Fr. 25.– pro Person (Kinder bis 10 Jahren die Hälfte).

Im Reich der italienischen Sinnesfreuden findet man Ciufetti tartufati, Fagottini alle pere oder Strigoli aglio, olio und Peperoncini sowie erfrischende Salate. Wenn man sich dazu noch in der Weinkarte umtut oder sich diesbezüglich beraten lässt, steht einem Schlemmerabend erster Güte nichts mehr im Wege. Bis auf weiteres jeden Mittwochabend «Sogno di pasta» im La Bussola in Windisch, auch auf der wettersicheren Terrasse. Reservationen unter 056 441 10 23.



Unsere Bilder zeigen die Köstlichkeiten auf dem Pasta-Salat-Buffer.

Inserate? Regional!
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

Neu im Kosmetik-Institut Maria
MARIA GALLAND
Pia Gietz
Fussreflexzonen-Massage
Termine nach Vereinbarung, 079 334 23 35
Kosmetik-Studio-Maria
Bahnhofstrasse 33, 5116 Schinznach-Bad
056 443 13 22

ATELIER KRESS
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREREIEN

**EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER**